Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 44

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

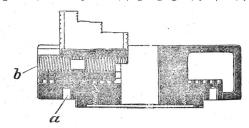
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aber außerdem jede Backe durch ihre Spindel b unabhängig von den anderen verschoben werden, so daß daß Futter nach Bedarf als Universalplanscheibe oder als zentrisch spannendes Futter zu verwenden ist.

Die Backen laffen sich umdrehen und können baher

als Bohr= oder Drehbacken benutt werden.

Die Konstruktion des Westcottsutters gestattet es, ohne das Futter zu schädigen, größere Gegenstände in dasselbe einzuspannen, als seinem Durchmesser entspricht. Das Futter Kr. 1 besitzt eine angegossene Nabe, in welche das Gewinde zur Besestigung des Futters auf der Drehbantspindel eingeschnitten werden kann; die übrigen ersordern zur Besestigung Zwischenstanischen.



Zu dem Futter werden 3 bezw. 4 Flanschschrauben und 2 Schlüffel für a und b mitgeliefert.

Diese kombinierten Alemmfutter werden in folgenden Größen angefertigt:

	Nr.												
Durchmesser	mm	115	160	200	230	265	300	380	450	530	600	750	910
Größte Spannw. "		140	175	210	270	300	350	430	520	640	750	900	1050
Gewicht m. 3 Back	en 3. kg	4,1	8,4	11	19	24	31	55	68	115	160	250	325

Diese Klemmsutter werden je nach Bestellung mit 3 voer 4 Backen geliefert.

Das kombinierte Klemmfutter System Westcott bessitt insbesondere vor den gewöhnlichen Klemmfuttern System Cushman folgende Vorzüge:

- 1. Es ist als gewöhnliche Planscheibe und als zen= trierendes Futter zu benuten.
- 2. Es hat für Dreh= und Bohrarbeiten nur einen Sat umdrehbarer Backen.
- 3. Es hat keine Triebe und ist daher der Abnutzung weniger unterworfen.
- 4. Es ist sehr fräftig gebaut.
- 5. Es ermöglicht eine größere Spannweite.
- 6. Es kann immer zum Bentrischlaufen gebracht werden. Diese Bohrsutter sind zu beziehen von J. Schwarzenbach, Genf.

Berichiedenes.

Bundeshaus Mittelbau. Bis jest haben 12 Künstler Entwürse für die im großen Treppenhaus aufzustellende Rütligruppe eingereicht; die Zahl der Modelle beträgt nun 13. In den letzten Tagen ist auch der Entwurs des Herrn Bildhauer Lanz in Paris eingelangt und ausgestellt worden. Es wird noch ein Modell erwartet, worauf das Departement des Innern zur Beurteilung sämtlicher Entwürse soson eine Jury einberusen wird.

Bauwesen in Zürich. Der Stadtrat von Zürich teilt dem Großen Stadtrat in seiner Weisung zum Voransichlag für den außerordentlichen Verkehr mit, daß im Einvernehmen mit der Baugenossenschaft Stampsenbach die Planarbeiten und Kostenberechnungen über die Ersichließung des Walches und Stampsenbachquartieres durch Straßens und Brückenbauten schon bis nahe an den Abschluß gefördert worden sind.

— Der Stadtrat von Zürich unterbreitet dem Großen Stadtrat ein Bauprogramm, in welchem vorgesehen sind der Neubau der Zoll- und der Utobrücke mit 367,000 Franken, Ausbau der Köntgenstraße mit 177.000 Fr., Bau und Kanalisation der Heuelstraße mit 126,000 Fr., Berbereiterung der Hönggerstraße mit 145 000 Fr., andere Straßenbauten und Umbauten des Industriegeleises mit 283.400 Fr., Neubau des Pestalozzihauses



Schönenwerd mit 120,000 Fr., Gärtner- und Leichen- haus auf dem Friedhof Nordheim 49,000 Fr., Schulshaus im III. Kreis 1,080,000 Fr., Schulhaus im IV. Kreis 792,000 Fr., Schulhaus der höhern Töchterschule 1,000,000 Fr., Sonnenbühlanlage 475,000 Fr., fantonale Lehranstalten 500,000 Fr., Kunsthaus mit Fr. 100,000 und Bolkshaus mit 100,000 Fr. Nettvausgabe bezw. städtischem Beitrag. Totalausgabe für diese Projekte 5,314,400 Franken.

Banwesen in Basel. Die Liegenschaft zum Kettenhof, b. h. der leere Bauplat an der oberen Freien Straße in Basel zwischen dem Neubau der Handwerkerbank und dem Hause der Firma A. Sarasin & Cie. ist am 24. Januar durch Kauf in den Besitz der Schweizer. Kreditanstalt übergegangen. Es soll auf dessen dere Seite gegen die Freie Straße hin ein Geschäfts-haus für das Bankinstitut entstehen.

Bauwesen bei Basel. Die Portmann'sche Liegenschaft in Riehen, außerhalb des Staldenrains, ist durch Kauf an das Bantgeschäft Dukas & Cie. übergegangen. In nächster Zeit werben noch mehrere Käuse persekt wersen. Auf dieses Frühjahr sieht man einer bedeutenden Bautätigkeit entgegen. Unter anderem werden auch einige Villen erstellt werden.

Die beiden neuen Anstaltsgebäude find bereits sertig erstellt. Mit der Bergrößerung des Diakonissenhauses wird, so bald es die Witterung gestattet, begonnen.

Rirchenbau Derlison. Die Kirchgemeinde Schwamenbingen beschloß Sonntag den 22. Januar den Bau einer Kirche in Derlison. Die Gemeindeversammlung war namentlich von Derlison aus zahlreich besucht. Der Bau der Kirche ist auf zirka 300,000 Franken devissert und es handelt sich nun in erster Linie um die Finanzierung der Baute, sowie um Borstudien bezüglich des Baues selbst. Die Mitgliederzahl der Kirchenpslege wurde auf 10 erhöht und die neuen Mitglieder meist aus den Reihen der Kirchgenossen in Derlison gewählt.

Kirchenrenovation Würenlingen. Vorletzten Sonntag beschloß die Kirchgemeinde Würenlingen einstimmig, die Pfarrkirche nach den Plänen und unter der Leitung von Herrn Architekt Vetschon in Vaden renovieren zu lassen. Das Kircheninnere, das außerordentlich; niedrig war, wird nach dem Projekt um zirka 1,50 m erhöht und erhält statt der horizontalen, ganz desekten Decke ein reichverziertes Barockgewölbe.

Schulhausbau Arbon. Eine von der Schulvorstehersichaft Arbon einderusene Versammlung zur Besprechung der Schulhausdaufrage hat einstimmig folgenden der Schulgemeinde vorzulegenden Antrag gutgeheißen: Es sei unverzüglich der Bau eines neuen Schulhauses an die Hand zu nehmen. Die Bauplatfrage (Delisle'sches Grundstück und Stoffel'sche Wiese im Vergli) gab zu lebhafter Diskussion Anlaß. Schließlich wurde die Schulvorsteherschaft eingeladen, die Platfrage in Verbindung mit der Frage, wie viel Lehrzimmer der Neubau entshalten solle, nochmals zu prüfen und der Gemeinde ihre Anträge zum definitiven Entscheide vorzulegen. In diesem Sinne wurde dann auch der Antrag gutgeheißen, es sei die Stoffel'sche Wiese sofort zu kausen, um der Schulgemeinde für später schöne Baupläte zu sichern.

In Ugnach regt sich die Bauluft. Wenn man mit dem Bahnzuge vorbeifährt, sieht man nächst dem Bahnshofe nicht weniger als vier Bauprofile gestellt. Spekuslation infolge der Rickenbahn.

Behufs Erstellung einer neuen Thurbrude in der Gegend Ulisdach Rickenhof (Wattwil) ist kürzlich von einer Interessentenversammlung ein Komitee, an dessen Spitze Gemeinderat Paul Huber in Wattwil steht, gewählt worden.

Bauwesen in Gens. Der Gemeinderat von Plainspalais hatte aus äfthetischen Gründen eine Preisdewerbung ausgeschrieben für einheitliche Pläne der neuen Arves und Rhonequartiere. Die Jury hat nun dem Architekten Juvets-Garein einen ersten Preis von 2500 Fr., Herrn Bordigoni einen zweiten Preis von 1800 Fr. und Herrn Fatio einen dritten Preis von 800 Fr. zuerkannt.

Explosion in Diden-Mogelsberg. Um Mittwoch Abend zwischen 5 und 51/2 Uhr hätte in Dicken (Gemeinde Mogelsberg) eine Explosion leicht größere und bedent= liche Folgen mit sich bringen können. In dem gleichszeitig mit sechs Stickmaschinen besetzten Wohnhause des Herrn Kantonsrat Eppenberger explodierte nämlich auf momentan noch nicht genau erklärliche Beise die in massiver Räumlichkeit untergebrachte Luftgasbeleuch= tungsanlage. Es bedient diefe das ganze Wohnhaus, wie auch die große Fabrik in Dicken. Die Explosion erfolgte in dem Momente, als das Dienstmädchen, das mit dem Apparate ganz vertraut war, die mit letterem ver= bundene Maschine in Funktion setzen wollte. Man vermutet, es sei die Ursache in einem Röhrendesette zu suchen. Im Maschinenraum wurde ein Stück der Gipsbecke demoliert, die Mauer längs des Apparates um zirka 12 cm in das benachbarte Sticklokal hinausge= brückt, so daß dieselbe neu erstellt werden muß. In dem über dem Explosionsraum befindlichen Stickmaschinen= faale ist die zunächst liegende Stickmaschine aus dem "Blei" geraten, so daß der beim Manual liegende Teil des aufgespannten Musters zirka 10 cm tiefer lag, als der hintere Teil. Das Dienstmädchen, das natürlich bei der Explosion zuerst zugegen war, wurde vom Feuer ergriffen (die Aleider brannten bereits), ins Freie gebracht und im Schnee gelöscht; dennoch hat es im Gesichte einige Brandwunden erlitten. Dank der sofortigen Dienstbereitschaft der Feuerwehr und der Nachbarn konnte das Feuer noch rechtzeitig gedämpft werden, bevor es den Faßraum erreichte.

Der Wiederaufbau bes Glodenturms in Benedig. Die Fünserkommission der Benezianischen Ingenieure, die mit dem Wiederaufbau des Campanile betraut ift, hat dem Bürgermeister einen neuen Bericht überreicht. Daraus ist ersichtlich, daß hinter den Bretterwänden, die schon so lange den Markusplat verunzieren, ernst= lich geschafft wird, wenn auch mit dem hier nicht uns berechtigten "Eile mit Weile". Das Pfahlwerk, das die noch erhaltenen Grundmauern konfolidieren und auf weitere tausend Jahre die Last des Turmes tragen soll, ist nun hergestellt. So wurden 3076 Pfähle aus bestem Lärchenholz von 4 m Länge und 0,21 m Durchmesser eingerammt, die den Druck eines Gewichtes von 16 Millionen Kilogramm auszuhalten haben werden. Die Pfähle selbst wurden mit einem besondern Zement von höchster Bindekraft bedeckt und die Zwischenräume damit ausgefüllt. Siemit ift die äußerft widerstandsfähige Grundmauer ihrer Vollendung entgegengeführt. Nach-dem schon alle vorbereitenden Arbeiten fertig gestellt sind, kann endlich mit dem Wiederaufdau begonnen werden. — Die Ausgaben belaufen sich bisher auf 115,584 Lire.

Zement-Dachziegelmaschine. (Korr.) Eine neue Dachziegelmaschine, deren Konstruktion es jedem ungelernten Arbeiter ermöglicht, ohne längeres Einarbeiten einen tadellosen Doppelsalzziegel aus Zement und Sand herzustellen, dürste einen großen Fortschitt auf diesem Gebiete darstellen. Diese neue Maschine wird im wesentlichen durch eine durchbrochene Schlagplatte gekennzeichnet, die vermöge ihrer genauen Führung stets das gleiche Ziegelprosil erzeugen muß, einen durchaus dichten Dach-

ziegel fertigt und ben üblichen schmalen Schlageisen gegenüber den Vorteil größerer Leistungsfähigkeit hat. Diese durchbrochene Schlagplatte gibt stets Ziegel von gleicher Dichtigkeit mit scharf passenden Falzen. Die neue Methobe spart aber auch wesentlich an Zement, benn ein aus vier Maßteilen Sand und einem Maßteil Zement nach der neuen Methode hergestellter Dachstein wird wesentlich dichter in seiner Struttur, als ein aus drei Maßteilen Sand und einem Maßteil Zement nach alter Weise geschlagener Dachstein. Um den Ziegel an seiner Oberfläche vollkommen wasserdicht zu machen, gibt die Leipziger Zementinduftrie Dr. Gafpary & Co., Markranstädt, bei Leipzig, dieser von ihr erfundenen Maschine eine Brofil-Federspachtel bei, mittels deren der Ziegel mit einer schönfarbigen, dauerhaften und wasser= bichten Kaltglasur versehen wird. Rachdem der Ziegel mit wenigen Schlägen der durchbrochenen Schlagplatte in seinen Formen scharf herausgearbeitet ift, wird die feuchtglänzende Fläche mittels eines Sandfiebes mit roter, schwarzer und weißer Zementfarbe überftreut, worauf ein paar Züge mit der Federspachtel eine hochsglänzende Glasur hervorrusen, die volltommen wasserdicht ift. Der Ziegel erhält nun noch, nach Herabschlagen des Gratabichneiders einen regensicheren Ropfverschluß, wird sodann burch einen Tritt mit dem Fuße aus der Maschine gehoben und zum Trocknen auf zwei bis drei Tage in Regale geftellt. Gine fehr einfache Ginrichtung ermöglicht auch eine fehr feste Sturmsicherung an jedem Biegel anzubringen, die, wie die ganze neue Maschine zum Patent angemeldet ist. Die ganze Fabrikation ift augerst einfach. Die Maschine ift ganz aus Gifen und Stahl, hat daher geringe Abnutung und es werden Reparaturen und Betriebsstörungen vermieden. (Rich). Lübers, Görlig).

Wafferverforgung Lutisburg (Toggenburg). Die Dorfforporation Alt-Gonzenbach, in Berbindung mit der Anstalt St. Iddaheim, gedenkt die Trinkwasserversorgsung einzuführen und event. eine Hhdrantenanlage zu erstellen. Die Interessentenversammlung beauftragte eine dreigliedrige Kommission, das Quellgebiet durch einen

Fachmann prüfen zu laffen.

Kupfererzeugung der Erde. Im Jahre 1903 wurden auf der Erde 565,820 Tonnen gewonnen und zwar 5320 Tonnen in Afrika, 60,360 Tonnen in Affien, 38,730 Tonnen in Südamerita, 363,285 Tonnen in Nordamerika und 90,280 Tonnen in Europa. Hiervon kommen 21,205 Tonnen auf Deutschland, 49,740 Tonnen auf Spanien und Bortugal, 10,320 Tonnen auf Ruß land, 5915 Tonnen auf Norwegen und 3100 Tonnen auf Italien. Gegen das Jahr 1902 hat die Rupfererzeugung um 780 Tonnen zugenommen. ("Daily Consular reports" burch "Nachrichten für Sandel und Industrie.")

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs- und Caufchgesuche werden unter biefe Rubrit nicht aufgenommen.

1092. Wie tommt ein girta 200 Meter von der Bagler Stadtgrenze gelegenes Etablissement am billigsten zu Gas für Beleuchtung und technische Zwecke? Ift ein Anschluß an die städtische Leitung oder ein sogen. Gaserzeugungsapparat vorteilshafter? Eventuell welches ist das beste System und wer installiert solches? Genaue Offerten erbeten unter Chiffre 3 1052 an die

1093. Ber liefert Drud-Balgenvorrichtung für Ginfaggatter? Wo sind solche im Betriebe zu sehen? Offerten mit Preisangaben an Sch. Bürgiffer, Sägerei und Holzhandlung, Bremsgarten (Acqua).

1094. Welche Firma wurde fich für herftellung eines versintten Eisenbandes intereffieren, das dazu dient, die Obstbäume por Beidevieh zu schützen ?

1095. Wer hätte zwei Radfähe zu einem Rollwagen billigst abzugeben? Die Spurweite ist 61 cm, die Lagerdicke 35 mm, Länge der Lager 70 mm, Raddurchmesser zirka 30 cm. Die Lager dazu sind noch vorhanden. Offerten an E. Kläntschi, Sägerei, Bümpliz (Bern).

1096. Wer hätte folgende Maschinen, gebraucht, aber noch gut erhalten, abzugeben: 1 Radreisbiege und 1 Stauchmaschine, Schmiedeanwhose von 200—300 Kg. Bewicht, 1 Säulenbohrmaschines für Räche bis 35 mm. Ransschundsschied, 1 Stauchmaschines für Rächer bis 35 mm. Ransschundsschied und 1 Feuerschraubting 1095.

für Löcher bis 35 mm, Bankschraubstöcke und 1 Feuerschraubstock von 80—90 Kg.? Offerten an R. Stoecklin-Pfund, Basel.

1097. Ber fonnte mir Abreffen angeben, mo man Sola modelle für Kunststeinsabrikation, Fenster: und Türeinsassungen, zu annehmbaren Preisen haben könnte?

1098. Wer liefert zu billigem Preise sauber geschmiedete Minge in nachfolgenden 2 Dimensionen:

88 mm äußerer, 73 mm lichter Durchm., 52 mm hoch, 102 " 36 " "

Offerten unter Chiffre & 1098 an die Expedition.

1099. Ber liefert billigft Harnisch-Panzer-Drahtgestecht? Offerten unter Chiffre 8 1099 an die Expedition.

1100. Wer ift Lieferant von schönen Tufffteinen zu einer Tufffteingrotte und wie teuer tame der Waggon franto verladen ?

1101. Ber liefert Leimöfen? Gefi. Offerten mit Preisangabe und womöglich Ratalog unter Chiffre N 1101 an die Exp.

1102. Ersuche um gest. Abreßangaben von schweizerischen Glasbläsereien oder Konservengläserfabriten. Mitteilungen unter Chiffre M 1102 zur Beiterbeförderung an die Expedition.

1103. Ber hätte einen größeren, noch gut erhaltenen Leimsosen abzugeben? Offerten an Aug. Höliner, mech. Glaserei, Oberschweiter

rieden (Zürich).

1104. Bo ware eine altere, noch gut brauchbare Feldschmiede zu kaufen? Offerten an A. Baumann, Baumeister, in Billigen (Nargau).

1105. Ber liefert extra ftarke Jute-Gurten 40 und 45 mm ?

Offerten an Metallwarenfabrit Künten (Aargau).
1106. Bin genötigt, für meine Mühle und Sage eine Kraft-1106. Bin genötigt, für meine Mühle und Säge eine Kraftanlage zu erstellen. Da genannte zwei Etablissemente ca. 200 m auseinander liegen, ich die Anlage gerne auf der Säge erstellen möchte und womöglich die Kraft durch Sägmehl: und Abhall-feuerung erzeugen würde, stellt sich folgende Frage: Was für eine Anlage könnte erstellt werden? Wie wäre es möglich, die Kraft vom einen in das andere Geschäft zu leiten? Wie teuer käme eine solche Anlage zu siehen und wer erstellt solche mit Garantie? Offerten unter Nr. 1105 befördert die Expedition. 1107. Wer liefert billigst starte Frauenkleiderstoffe? Be-musterte Preisosserten befördert die Expedition unter Nr. 1107. 1108. Wer liefert Sägeblätter für Einfakaatter? Dierten

1108. Wer liefert an Sägerei Niederglatt. Ber liefert Sageblatter fur Ginfaggatter ? Offerten

1109. Rann mir jemand nabere Austunft geben, wie eine Laft von zirfa 20 Zentnern und 1,20 m² Flächeninhalt möglichst rasch mittelst Handantrieb auf eine Höbe von 1,40 m gehoben rasch mittelst Handantrieb auf eine Höhe von 1,40 m gehoben werden kann? Wer erstellt solche Anlagen als Spezialität? Offerten unter Chiffre C 1109 an die Expedition.

1110. Habe im Sinne, an einem kleineren Bach eine kleine Bafferkraft von 2 bis 3 PS einzurichten. Vom Waffersammler habe ich 5 m Fall. Was eignet fich beffer, ein Bafferrad oder eine Turbine?

1111. Wer in der Schweiz erftellt Schmiedefeuer neuer und

folider Konftruftion? 1112. Wer ift

Ber ift Lieferant von Zylinder-Blasbalgen für Reldfchmieden?

Welche in- oder ausländische Firma liefert falpeter-

1113. Welche ins oder ausländische Firma liefert salzetersfreie Fassaden-Verblendsteine, sowie glasierte Ziegel, garantiert ohne Kalkauswürfe, und zu welchem Preise per Waggon (Station Aarburg)? Offerten unter Chiffre M 1113 an die Expedition.

1114. Welche Firma könnte eine ältere, starke, gut ershaltene Bandsäge abgeben, sowie eine Transmission mit Guiterbatten für eine Turbine? Die Winkeltriedwelle soll zirka 8 m lang und die Riemenscheibenwelle 4 m 80 cm lang sein zum Betried einer Bandsäge, Fräse, Gattersäge, Drehbant und Fruchtbrechmaschine. Zu welchem Preis könnte man dieses liesern? Offerten unter Chistre & 1114 an die Expedition.

machine. Zu welchem Preis konnte man oteles liefern? Offerten unter Chiffre G 1114 an die Expedition.

1115. Ber liefert folide Vetriebe für Honigschleuder: Masschinen, Zahnradspftem? Nur Fabrikanten werden berücksichtigt.

1116. Welche Firma liefert zirka ! Waggon Schreinersbretter, schöne Qualität, einem durch eigene Geschäftsvergrößerung in momentane finanziele Verlegenheit geratenen, soliden und strebssamen Professionisten? Offerten unter Chiffre D 1116 an die Exp.

1117. Was für eine Art Heizung zur Erwärmung eines Fabriklotals von 30 m Länge, 10 m Breite und 3,50 m Höhe wäre in jeder Beziehung die vorteilhafteste? Erforderlicher Wärmegrad 12—15° C. Wer erstellt solche Anlagen als Spezialität? Offerten an die Expedition unter Nr. 1117.

1118. Welche Firma verkauft Stahltöhren, 1 bis 2 mm Wandung, 25—80 mm Durchmeffer, sauber gezogen? Offerten unter Chiffre S 1118 befördert die Expedition.